



**32. FORUM  
MEDIZIN & UMWELT**

**Medikamente in der Umwelt**  
**Heiligt der Zweck alle Arzneimittel?**  
**Eine AefU-Tagung.**

**7. Mai 2026 · Kl. Konzertsaal Solothurn**

## **Phytotherapie: Arzneimittel aus der Natur statt Medikamente in der Umwelt**

Dr. med. Barbara Zürcher, Fachärztin für HNO & Phoniatrie, Pädaudiologie und Phytotherapie, Neuchâtel

Die zunehmende Belastung der Gewässer durch anthropogene Einflüsse stellt ein relevantes Umwelt- und Gesundheitsproblem dar, wobei pharmazeutische Rückstände eine zentrale Rolle spielen. In der Schweiz umfasst die Mikroverunreinigung neben Pestiziden und Industriechemikalien insbesondere Arzneimittel, deren Eintrag wesentlich durch das Gesundheitssystem mitbedingt ist. Antibiotika dominieren dabei als bedeutendste Mikroschadstoffe, gefolgt von Lipidsenkern, nichtsteroidalen Antirheumatika, Hormonen und Antidepressiva, die in konventionellen Kläranlagen nur unzureichend entfernt werden.

Vor diesem Hintergrund gewinnen alternative therapeutische Ansätze an Bedeutung. Pflanzliche Arzneimittel sowie Lebensstilinterventionen wie Ernährungsanpassung, Gewichtsreduktion und körperliche Aktivität können in geeigneten Fällen synthetische Medikamente ersetzen. Phytotherapeutika zeichnen sich generell durch eine gute Verträglichkeit und hohe Akzeptanz aus, was die Therapieadhärenz unterstützt, und weisen aufgrund ihrer besseren biologischen Abbaubarkeit eine günstigere Umweltbilanz auf. Die Bevorzugung regionaler und ökologisch zertifizierter Produktionsketten kann diesen Effekt zusätzlich verstärken.

Ein solcher Ansatz ist kein Rückschritt im Gesundheitssystem, sondern ein Umdenken hin zu einem nachhaltigeren Versorgungssystem, das Prävention stärkt und Umweltaspekte stärker berücksichtigt. Die aktive Einbindung von Gesundheitsfachpersonen und Fachgesellschaften ist dabei zentral, um die Umweltbelastung zu reduzieren und den Wechsel hin zu einem ökologisch verantwortungsvolleren Gesundheitswesen zu fördern.

*Dr. med. Barbara Zürcher*

*ist Fachärztin für HNO & Phoniatrie, Pädaudiologie und Phytotherapie SMGP. Sie hat ihre Praxis in Neuchâtel.*